



Pressemitteilung

Nr. 012 vom 19.02.2016

Planung ist in der Umsetzungsphase / Umleitung über Seehausen-Dreileben

Die Kreisstraße Remkersleben / Bergen wird auf 2,7 Kilometern Länge ausgebaut

Rund eine Million Euro sind erforderlich, um die Kreisstraße mit der Klassifizierungsnummer K 1267 grundhaft auszubauen. 80 Prozent steuert das Land Sachsen-Anhalt bei, so besagt es der Fördermittelbescheid. Das Gesetz zur Finanzierung des kommunalen Straßenbaus verlangt eine 20-prozentige Beteiligung des Straßenbulasträgers. Die 200.000 Euro Eigenmittel sind im Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung des Landkreises Börde verankert.



Rund 6 Monate sind veranschlagt, um dem Straßenkörper auf einer Länge von 2,7 Kilometern ein neues „Gesicht“ zu geben. Das alte Pflaster wird nun durch Asphalt ersetzt, die Straße wird auf 6 Meter verbreitert. Zudem werden eine Brücke und 3 Durchlässe instand gesetzt. Ein Straßendurchlass muss neu gebaut werden. Neben den Straßengräben und den Banketten werden auch die Böschungen sowie die Beschilderung erneuert.

Blick auf die alte Kreisstraße in Richtung Ortseingang Bergen (Foto: Kreisverwaltung Börde)

Bereits im Juni, so der Bauablaufplan, sollen die durch das Stendaler Bauunternehmen Matthäi auszuführenden Arbeiten beendet sein. Zu diesem Zeitpunkt soll dann nicht nur die marode Straße, sondern auch die für die Zeit der Baumaßnahme geltende Vollsperrung des Abschnittes der Vergangenheit angehören. Wenn alles läuft, dann ist geplant, dass Landrat Hans Walker Ende Juni 2016 durch einen symbolischen Scherenschnitt die Straße wieder für den öffentlichen Verkehr freigibt.

Das Kreisstraßennetz des Landkreises Börde umfasst insgesamt rund 600 Kilometer.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de